

Inhalt

Vorwort.....	5
1 Einleitung.....	9
2 Die Ausbildung für fröhlpädagogische Tätigkeiten im institutionellen Wandel	18
2.1 Die Genese fröhlpädagogischer Ausbildungsstrukturen.....	19
2.1.1 Der Etablierungsprozess im 19. Jahrhundert	21
2.1.2 Die Konsolidierung der Ausbildung in der Weimarer Republik und deren Formung im Nationalsozialismus	28
2.1.3 Die unterschiedlichen Entwicklungen in zwei deutschen Staaten	30
2.1.4 Die Eröffnung von Ausbildungsqualifikationen auf akademischem Niveau.....	36
2.2 Pädagogische Ausbildungen an Hochschulen	37
2.2.1 Institutionelle Trends im Hochschulwesen.....	38
2.2.2 Das Studiensystem und die Strukturreform des „Bologna-Prozesses“	42
2.2.3 Strukturelle Aspekte pädagogischer Studienkonzepte.....	48
2.2.4 Zum Verhältnis von Studiengang und disziplinärer Entwicklung	57
2.3 Sozialwissenschaftliche Kindheitsforschung und elementare Bildung	61
2.3.1 Sozialwissenschaftliche Kindheitswissenschaft	63
2.3.2 Fröhlpädagogische Bildungsforschung	69
2.4 Die Akademisierung der fröhlpädagogischen Profession – Ein Analyserahmen zur Konstituierung kindheitspädagogischer Studiengänge.....	78
3 Methodische Zugänge der Studie.....	90
3.1 Anlage der Studie	91
3.2 Experteninterviews mit Studiengangleitungen	94
3.3 Befragung der Studierenden	101
3.4 Dokumentenanalyse.....	103

4 Das Studienfach der Kindheitspädagogik an deutschen Hochschulen – Eine empirische Studie.....	105
4.1 Der Etablierungsprozess der Bachelorstudiengänge.....	105
4.2 Profile fröhpädagogischer Studiengänge	133
4.2.1 Strukturen der Studiengänge	135
4.2.2 „Wir haben eben auch Eigenheiten. Und die müssen hier deutlich werden“ – Die fachliche und (inter-)disziplinäre Ausrichtung	151
4.2.3 Vom „sich selbst bildenden Kind“ und der „besonderen Verantwortung“ der Erwachsenen – Kindheitskonzepte und elementare Bildung.....	169
4.2.4 „Wir haben in unserem Modell viel Wert darauf gelegt, die Praxisphasen immer einzubinden“ – Praxiskontakte im Studium	183
4.2.5 „Der Unterschied zu einer Fachschule“ – Theorie- und Forschungsorientierung.....	192
4.2.6 „Wie studiert ein Erzieher Erziehung?“ – Lehr-Lern-Arrangements aus Sicht der Lehrenden	199
4.2.7 „Ein Spagat zwischen der Prüfung der Qualifikationsziele und einer Ökonomie“ – Das Prüfungswesen	208
4.2.8 „Überall, wo die frühe Bildung gefördert werden muss“ – Berufliche Profile und Perspektiven aus Sicht der Studiengangleitungen.....	212
4.3 Die neuen Studiengänge im Blick der ersten Studiengeneration – Eine quantitative Analyse	225
4.3.1 Das soziale Profil der Studierenden.....	225
4.3.2 Studienmotivation und Studieninteressen	235
4.3.3 Lernen im akademischen Kontext und Studienzufriedenheit	244
4.3.4 Berufliche und akademische Ambitionen.....	265
5 Die kindheitspädagogischen Studiengänge – Ein akademischer Funke....	271
6 Literaturverzeichnis	295
Anhang.....	333
Verzeichnis der Abkürzungen	333
Abbildungsverzeichnis	334
Tabellenverzeichnis	335
Verzeichnis der hochschulichen Dokumente	336